Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	23
§ 2 „Exemplary Damages“	27
1. Einleitung.....	27
2. „Exemplary damages“ im common law	28
2.1. „Exemplary damages“ in England.....	28
2.1.1. Der „categories test“	29
2.1.2. Der „cause of action“-Test.....	31
2.1.3. Das „Sicherheitsventil“	32
2.2. Zusammenfassung zur Rechtslage in England	33
2.3. „Exemplary damages“ im australischen Recht.....	35
2.4. „Punitive Damages“ in den USA.....	39
2.5. „Exemplary damages“ in Neuseeland und Kanada	42
2.6. Fazit.....	43
3. Die Relevanz der exakten Begründung für „exemplary damages“	44
4. Die Begründung der „therapeutic jurisprudence“	49
5. Resubjektivierung (Repersonalisierung) des Rechtskonflikts.....	51
6. Die Ausgleichsfunktion von „exemplary damages“	54
6.1. „Aggravated damages“ in England und Australien.....	54
6.2. „Exemplary damages“ und Bereicherungsrecht	57
6.3. „Punitive damages“ und ihre Ausgleichsfunktion in den USA.....	61
6.4. Die Ausgleichsfunktion von „exemplary damages“ in Neuseeland.....	63
6.5. Fazit zu „exemplary damages“ als Ausgleichsmechanismus	64
7. „Exemplary damages“ in der Kritik	64
7.1. Die Festsetzung der Höhe von „exemplary damages“	65
7.2. Verbot der Doppelbestrafung.....	69
7.2.1. Neuseeland	70
7.2.2. Australien.....	73
7.2.3. England	74
7.2.4. Kanada.....	76
7.2.5. USA.....	77
7.3. Schlussfolgerung zum Verbot der Doppelbestrafung.....	79
7.4. Die Unterminierung des Strafrechts / Gefährdung der Einheit der Rechtsordnung	84
7.4.1. Gefährdung der Einheit der Rechtsordnung	84
7.4.2. Die Unterminierung des Strafrechts.....	91

7.5. Fazit zur Unterminierung des Strafrechts / Gefährdung der Einheit der Rechtsordnung	94
7.6. Der unbestimmte Anwendungsbereich der „exemplary damages“	95
8. Resümee	97
§ 3 Schadensersatzrecht in Deutschland	99
1. Grundlagen der Untersuchung	99
1.1. Ordnungsziel des Privatrechts im Allgemeinen	99
1.2. Das Ausgleichsmodell nach dem BGB	99
1.2.1. Das Schadenskonzept des BGB	99
1.2.2. Der Schadensbegriff des BGB	101
1.2.3. Grundlegende Überlegungen zum Schadenskonzept	104
1.3. Deliktsrecht im Lichte der Verfassung	106
1.4. Modelle, die sich nicht nach dem Ausgleichsprinzip richten	107
1.4.1. Steuerung durch Zivilrecht im Allgemeinen	107
1.4.1.1. Definition der Prävention	109
1.4.1.2. Definition von Strafe	109
1.4.1.3. Definition der Genugtuung	112
1.4.2. Dynamische Modelle	112
1.4.2.1. Ökonomische Analyse des Rechts	113
1.4.2.2. Die Privatstrafe	114
1.4.2.3. Kollektive Haftungssysteme	116
1.5. Vollstreckung von ausländischen „punitive (exemplary) damages“-Urteilen in Deutschland	117
2. Einleitung zur Rechtsprechungsanalyse	119
3. Vermögensschäden	120
3.1. Verletzung von gewerblichen Schutz- und Urheberrechten	120
3.1.1. Fazit zur Verletzung von gewerblichen Schutz- und Urheberrechten	125
3.1.2. Alternativlösung	127
3.2. Weitere Immaterialgüterrechte: Markenrecht und unlauterer Wettbewerb	129
3.2.1. Markenrecht	129
3.2.2. Unlauterer Wettbewerb	131
3.3. GEMA-Rechtsprechung	133
3.4. Fazit zur GEMA-Rechtsprechung	136
3.5. Ersatzpflichtigkeit von Vorsorgekosten bei Ladendiebstahl	137
3.6. § 15 AGG (§ 611 a BGB a.F.)	139
3.7. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz im Zivilrechtsverkehr (AGG)	146
3.8. VOB/A-Verstöße	148

3.9. Demonstrationsschäden und § 830 BGB	150
3.10. Rechtmäßiges Alternativverhalten / Nichtberücksichtigung hypothetischer Schadensursachen.....	154
3.11. Vorteilsausgleichung.....	159
3.12. Beweislastumkehr bei groben Verstößen gegen (ärztliche) Berufspflichten.....	164
3.13. Der Sanktionszweck des § 110 SGB VII.....	168
3.14. Arbeitnehmerhaftung	171
3.15. Verletzung gesetzlicher Wettbewerbsverbote	173
3.16. Kartellrecht	176
3.16.1. Rechtslage bis zur 7. Novelle des GWB.....	176
3.16.2. Rechtslage seit der 7. Novelle des GWB	179
3.17. Konditionsausschluss gemäß § 817 Satz 2 BGB.....	181
3.18. Vertragsstrafe, Vereinsstrafe und Betriebsbuße	185
3.18.1. Gesetzliche Vertragsstrafe	185
3.18.2. Funktion der Vertragsstrafe	186
3.18.3. Vereinsstrafe und Betriebsbuße	188
4. Nichtvermögensschäden	189
4.1. Das Schmerzensgeld nach § 847 BGB a.F./§ 253 BGB n.F.	189
4.1.1. Entwicklung des Schmerzensgeldanspruchs	189
4.1.2. Das Wesen der Genugtuungsfunktion	195
4.1.3. Rechtsprechung zum Schmerzensgeld bei totalem Verlust der Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit	201
4.1.4. Schmerzensgeld als Strafzuschlag	204
4.1.5. Neufassung des Schmerzensgelds.....	207
4.2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	208
4.3. Nichtvermögensschäden im Lichte des Ausgleichsprinzips	218
4.3.1. Die Schadensproblematik beim Nichtvermögensschaden.....	219
4.3.1.1. Meßbarkeit von Nichtvermögensschäden.....	219
4.3.1.2. Enger Schadensbegriff.....	220
4.3.2. Resubjektivierung und Repersonalisierung des Schadensersatzrechts.....	224
4.3.3. Der Genugtuungsgedanke als Hindernis für ein konsistentes Schadensersatzrecht	227
4.3.4. Verobjektivierung des Schadens.....	228
4.3.5. Kritik an der Verobjektivierung des Schadensbegriffs.....	232
4.3.6. Fazit zum Schadensbegriff und der Implementierung von pönal- vergeltenden und präventiven Elementen im Schadensersatzrecht	236
5. Resümee zu Kapitel § 3	238
6. „Punitive (exemplary) damages“ und deutsches Recht.....	243

6.1. Diskussion über die Implementierung eines Strafschadensersatzanspruchs auf dem Deutschen Juristentag 1964	243
6.2. Implementierung eines Strafschadensersatzes im heutigen deutschen Schadensersatzrecht (Deutscher Juristentag 2007)?.....	245
§ 4 Strafrecht.....	249
1. Einleitung.....	249
2. Ordnungsziele des Strafrechts	250
3. Straftheorien.....	251
3.1. Vergeltungstheorie.....	252
3.2. Generalprävention.....	252
3.3. Spezialprävention.....	253
3.4. Vereinigungstheorie und Straftheorien in der Praxis	254
4. Genugtuung.....	255
4.1. Reemtsmas Forderung nach einem Recht des Opfers auf Täterbestrafung	255
4.2. Der Genugtuungsgedanke im Lichte der Strafrechtsgeschichte.....	256
4.3. Die Genugtuung in der Strafzumessung und im Prozessrecht	264
4.3.1. Bekanntmachungsanordnung bei Verurteilungen wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung gemäß §§ 165, 200 StGB	264
4.3.2. Strafantrag.....	265
4.3.3. Privat- und Nebenklage.....	266
4.3.4. Klageerzwingungsverfahren	267
4.3.5. Strafzumessung.....	268
5. Wiedergutmachung im Strafrecht.....	270
5.1. § 46 Abs. 2 StGB	270
5.2. Täter-Opfer-Ausgleich nach § 46 a StGB	271
5.3. Adhäsionsverfahren	272
5.4. § 56 Abs. 2 Satz 2 StGB	273
5.5. § 56 b Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 StGB	273
5.6. § 59 a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 StGB	274
5.7. § 153 a Abs. 1 Satz 1 i.V.m S. 2 Nr. 1 und 5 StPO.....	274
5.8. Jugendstrafrecht.....	274
5.9. § 459 a Abs. 1 Satz 2 StPO.....	275
5.10. Zurückgewinnungshilfen	275
6. Fazit zur Wiedergutmachung im Strafrecht	276
7. Theoretische Grundlage der Wiedergutmachung im Strafrecht.....	276
7.1. Der Verletzte im Strafprozess.....	278
7.2. Kritik an der Opferbeteiligung im Strafprozess	281

7.3. Fazit.....	284
8. Zivilrechtliche Sanktionen als Alternative zum Strafrecht	285
9. Bewertung der Verlagerung strafrechtlicher Sanktionen ins Zivilrecht.....	288
10. Resümee zu Kapitel § 4	293
§ 5 Verfassungs- und verfahrensrechtliche sowie weitere Fragestellungen als Konsequenz der Pönalisierung des Zivilrechts	295
1. Einleitung.....	295
2. Art. 103 Abs. 3 GG.....	295
2.1. Schutzgehalt des „ne bis in idem“	295
2.2. Schutzbereich des Art. 103 Abs. 3 GG.....	296
2.3. Sanktionsbegrenzung durch das Rechtsstaatsprinzip	297
2.4. Zivilrechtssanktionen als staatlicher Eingriff.....	298
2.5. Reichweite der zulässigen Doppelbestrafung anhand der Rechtsprechung des BVerfG	299
2.5.1. Disziplinarstrafen	299
2.5.2. Maßregeln	305
2.5.3. Ordnungswidrigkeiten.....	306
2.6. Fazit zur Reichweite des „ne bis in idem“	307
2.7. Schmerzensgeld und Kriminalstrafe.....	309
2.8. Wesensgehalt der Genugtuung im Rahmen des Art. 103 Abs. 3 GG...309	
2.9. Fazit.....	314
3. Art. 103 Abs. 2 GG.....	315
3.1. Schutzgehalt des Art. 103 Abs. 2 GG.....	316
3.2. Zivilrechtliche Prävention und Strafe.....	317
3.3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Art. 103 Abs. 2 GG.....	319
4. Strafprozessuale Verfahrensgarantien	321
5. Minderjährigenrecht und pönales Zivilrecht	324
§ 6 Schluss.....	329
1. Zusammenfassung	329
2. „Punitive damages“ in Deutschland – Zusammenfassung und Ausblick...343	